DAGMERSELLER INFO

INHALT |

Editorial	1
Aus dem Gemeinderat	2 – 4
Aus der Gemeindeverwaltung	3 – 5, 16
Kommissionen und Institutionen	6 – 7
Forum Schule	8 – 11
Sozialraum	12 – 13
Aus den Parteien	14 – 15

Mit Zuversicht die Schulraumentwicklung angehen

Vor einem Jahr sah die Situation anders aus. Die allgemein markanten Teuerungstendenzen, welche bereits 2021 einsetzten, verstärkten sich infolge des Kriegs in der Ukraine weiter. Das Baumaterial hatte sich massiv verteuert. Man bekam zum Teil Offerten, die nur wenige Tage gültig waren. Gleichzeitig kamen Lieferengpässe dazu. Für die Bewehrungseisen musste man wochenlang warten. Heute hat es sich beruhigt und sie können innerhalb von wenigen Tagen geliefert werden. Auch bei den anderen Bauhauptmaterialien hat sich die Situation entschärft.

Die Prognose für die Preise der Baustoffe sehen momentan wieder besser aus. Es ist eine Entspannung bis Ende 2023 absehbar. Momentan befindet sich die Wirtschaftslage wahrscheinlich im Höchststand der Teuerung. Es kann damit gerechnet werden, dass ab Sommer 2023 die Teuerung in der Baubranche zurückgeht. Trotzdem stellt der Krieg weiterhin eine grosse Unsicherheit dar. Wird dieser beendet, sind grosse Mengen an Baustoffen für den Wiederaufbau erforderlich, was zu einem «Vakuum» in Europa und somit zu Lieferengpässen und Teuerung führen kann.

Aber was zu bedenken ist: Wenn sich das Baumaterial um 10 % verteuert, so steigen die Baukosten nicht um 10 %. Denn beispielsweise die Kosten vom Malergeschäft beinhaltet neben den Materialien wie Farbe auch die Arbeitszeit des Malers. So tragen beim Bau eines Einfamilienhauses alle Materialien rund 40 % der Baukosten bei. Kostet der Bau des Einfamilienhaus 1 Million Franken, so macht das Material 400'000 Franken aus. Wenn nun das Material 10 % teurer wird, steigt es auf 440'000 Franken. Das Haus kostet dann total 1,04 Millionen Franken, also 4 % mehr.

Mit diesen Überlegungen hat der Gemeinderat entschieden, das Projekt der Erweiterung der Schul- und Sportanlage in Dagmersellen wieder in Angriff zu nehmen und die Sistierung aufzuheben. Es stehen grosse Veränderungen auf dem Schulareal an. Dazu gehört der Rückbau von drei Gebäuden (Föhre, Kastanie, Lärche) und der Bau von zwei neuen Baukörpern mit einer Dreifachturnhalle, Werkräumen, Büroräumen, Tagesstrukturen und einer Zivilschutzanlage. Zur Weiterarbeit liegt ein Projekt vor, welches nach wie vor überzeugt, das nicht zu Tode gespart wurde, aber auch keinen Luxus enthält. Wir gehen von 20 Millionen Franken Baukosten aus. Der Baukredit wird den Stimmberechtigten an der Urne unterbreitet.

Nicht nur im Ortsteil Dagmersellen, sondern auch in Uffikon ist eine Sanierung/Erweiterung der Schulanlage notwendig. Dazu wird dieses Jahr eine Vorstudie gemacht. Denn die Räume entsprechen nicht mehr dem heutigen Standard. Das ehemalige Hauswartgebäude hat das Ende des Lebenszyklus erreicht. Um ein viertes Klassenzimmer zu realisieren, musste das Handarbeitszimmer ins alte Gemeindehaus verschoben werden. Und die überalterte Heizungsanlage weist eine hohe Dringlichkeit auf. Es wird immer noch mit Heizöl geheizt, was nicht mehr zeitgemäss ist. Eine Änderung der Schulanlage ist unumgänglich, auch der Nachhaltigkeit zuliebe.

Es stehen also viele, spannende Projekte an.

Astrid Meier
Gemeinderätin Ressort Bau

März 2023

Demission in der Controllingkommission
Alexander Bauer (FDP) hat wegen der gesetzlichen Unvereinbarkeit infolge bevorstehender Vermählung mit Gemeinderätin Astrid Meier den Rücktritt als Mitglied der Controllingkommission auf 31. Juli 2023 erklärt. Gemäss Abklärungen beim Kanton Luzern dürfen Ehegatten nicht gleichzeitig Mitglied von Controllingkommission und Gemeinderat sein. Alexander Bauer wurde am 10. Mai 2015 in die damalige Rechnungskommission gewählt, kurz bevor diese in die heutige Controllingkommission umgewandelt wurde. Er setzte sich während seiner 8-jährigen Amtszeit mit viel Engagement und Kompetenz für die Belange der Bevölkerung von Dagmersellen ein. Der Gemeinderat bedauert die Demission und dankt Alexander Bauer für die konstruktive Zusammenarbeit bestens. Die offizielle Verabschiedung erfolgt an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023.

Die Ersatzwahl für ein Mitglied der Controllingkommission für den Rest der Amtsdauer 2020 – 2024 wurde auf 18. Juni 2023 angeordnet. Wahlvorschläge müssen bis spätestens Montag, 1. Mai 2023, 12:00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei Dagmersellen eintreffen. Wird als Mitglied der Controllingkommission nicht mehr als eine Kandidatur eingereicht, so ist die vorgeschlagene Person in stiller Wahl gewählt und die Urnenwahl findet nicht statt. Die Anordnung und das Wahlvorschlagsformular sind auf www.dagmersellen.ch ersichtlich.

Teilrevision BZR in öffentlicher Auflage
Mit Entscheid vom 18. Oktober 2022 hat der Regierungsrat die Gesamtrevision der Ortsplanung Dagmersellen genehmigt. U. a. waren folgende Bestimmungen im Bau- und Zonenreglement betreffend Gewächshäuser von der Genehmigung ausgenommen: Art. 13 Abs. 3 lit. f BZR (zweiter Satz) und Art. 14 Abs. 2 lit. f BZR. Gemäss Beurteilung des Regierungsrates seien die im Einspracheverfahren vorgenommenen und an der Gemeindeversammlung beschlossenen Anpassungen wesentlich, weshalb die Einsprachemöglichkeit für betroffene Dritte wiederholt werden müsse. Die Unterlagen der Teilrevision Bau- und Zonenreglement betreffend Gewächshäuser liegen vom 27. Februar – 28. März 2023 beim Regionalen Bauamt öffentlich auf und können unter www.dagmersellen.ch eingesehen werden. Allfällige öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet im Doppel an den Gemeinderat Dagmersellen einzureichen. Bezüglich Einsprachelegitimation wird auf § 207 PBG verwiesen.

Gemeindebeitrag öffentlicher Verkehr
Die Gemeinden beteiligen sich mit 50 Prozent an den Kosten des öffentlichen Verkehrs (öV). Der Gesamtbeitrag der Gemeinden von 56,8 Millionen Franken ergibt sich aus dem Aufwand des Verkehrsverbunds Luzern (Abgeltungen an Transportunternehmen), dem öV-Investitionsbeitrag, dem Beitrag an den Bahninfrastrukturfonds sowie dem Beitrag für den Behindertenfahrdienst. Der budgetierte öV-Beitrag der Gemeinde Dagmersellen für das Jahr 2023 betrug 524'265 Franken. Gemäss Mitteilung des Verkehrsverbunds Luzern (VVL) steigt der öV-Beitrag gegenüber dem Budget um 4'558 auf 528'823 Franken. Der Anstieg ist mit der Zunahme der gewichteten Abfahrten und der Wohnbevölkerung begründet.

Abend- und Sonntagsverkäufe 2023
Nach der Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes vor drei Jahren bestätigte die Gemeinde Dagmersellen die generelle Bewilligung für den Abendverkauf am Freitag bis 21:00 Uhr. Aufgrund von öffentlichen Ruhetagen kann es jedoch zu Verschiebungen kommen. Zudem kann die Gemeinde gestatten, die Verkaufsgeschäfte an zwei Sonntagen im Jahr offenzuhalten, wobei ein Sonntag auf den Monat Dezember fallen muss.

Nach Rücksprache mit der Ladengruppe bewilligte die Gemeinde für das laufende Jahr folgende ausserordentliche Öffnungszeiten:
- Vorverlegung Abendverkauf vom 7. April (Karfreitag) auf Mittwoch, 5. April 2023
- Vorverlegung Abendverkauf vom 8. Dezember (Maria Empfängnis) auf Mittwoch, 6. Dezember 2023
- Sonntagsverkäufe vom 17. und 24. Dezember 2023, 08:00 – 17:00 Uhr

Die Bewilligung gilt grundsätzlich für alle Verkaufsgeschäfte auf dem Gemeindegebiet von Dagmersellen. Es gelten die Vorschriften gemäss Ruhetags- und Ladenschlussgesetz und das Merkblatt der kantonalen Gewerbepolizei.

Kurzmitteilungen

Die Vereinbarung zwischen dem Regionalen Alters- und Pflegezentrum Feldheim und der Gemeinde Dagmersellen betreffend Restkostenfinanzierung der Pflege wurde auf 1. Januar 2023 erneuert.

Das Betreibungsamt Dagmersellen hat den Tätigkeitsbericht 2022 unterbreitet. Total wurden 1'268 Betreibungen (2021: 1'442) registriert, 581 Pfändungen (666) vollzogen und 524 Verlustscheine (468) im Gesamtbetrag von 1'256'545 Franken (1'070'503) ausgestellt.

Dagmerseller Post – Bilder Titelseite

In den letzten zwei Jahren wurde die Titelseite der Dagmerseller Post mit sehr abwechslungsreichen Bildern der Dagmerseller Künstlerin und Ölmalerin Annemarie Schaller geziert. Ab diesem Jahr will die Redaktion wieder auf andere Bilder setzen. Dafür sind wir auf Mithilfe angewiesen.

Fotografieren Sie hobbymässig? Oder haben Sie sonst tolle Fotos von Gebäuden oder der Landschaft unserer schönen Gemeinde? Gerne dürfen Sie uns Ihre Bilder für die Titelseite der kommenden Ausgaben der Dagmerseller Post zusenden. Neben Gebäude- und Landschaftsfotografien können das auch Bilder von Veranstaltungen oder aus dem täglichen Leben in Dagmersellen, Uffikon und Buchs sein.

Sofern Personen auf dem Bild zu erkennen sind, ist das Einverständnis dieser Personen einzuholen.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen an kanzlei@dagmersellen.ch.

VORVERKAUF TICKETS ISAF2023 FÜR DIE DAGMERSELLER BEVÖLKERUNG!

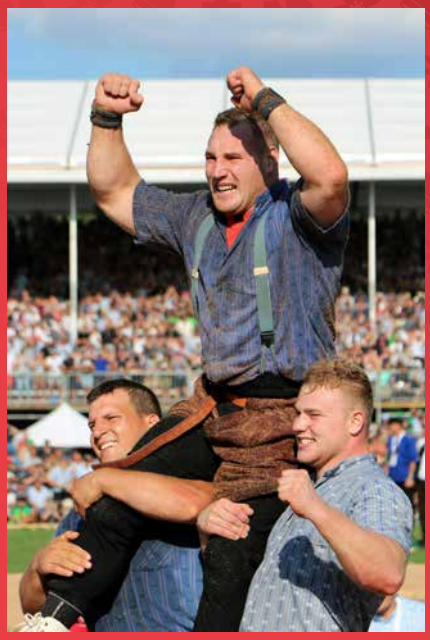
Dagmersellen 2023
116. Innerschweizer
Schwing- & Älplerfest
2. Juli 2023 | ISAF2023.ch

Am 2. Juli 2023 findet das Innerschweizer Schwing- und Älplerfest (ISAF 2023) in Dagmersellen statt. Die Kapazität der Arena wird rund 12'000 Personen betragen.

Um der interessierten Dagmerseller Bevölkerung das einmalige Erlebnis zu ermöglichen, führt die Gemeindekanzlei einen Vorverkauf für rund 500 Tickets durch (400 Tribünenplätze ungedeckt, 100 Rasensitzplätze ungedeckt). Der Vorverkauf findet vom 3. – 6. April 2023 (Karwoche) während den Schalteröffnungszeiten statt. Wir bitten Sie, Folgendes zu berücksichtigen:

- Pro Einwohner/in können maximal zwei Tickets gekauft werden.
- Die Tickets können nur persönlich am Schalter der Gemeindekanzlei während den Öffnungszeiten reserviert werden. Es werden keine Reservierungen telefonisch oder für andere Personen (auch nicht im selben Haushalt) entgegengenommen.
- Der Käufer oder die Käuferin hat sich am Schalter auszuweisen. Für den Kauf wird eine Quittung ausgestellt.
- Die Tickets werden bis Mitte Juni 2023 durch das OK des ISAF per Post zugestellt.
- Preise:
  - Tribünenplatz ungedeckt CHF 45.00 + CHF 5.00 für Versand
  - Rasensitzplatz ungedeckt CHF 30.00 + CHF 5.00 für Versand
  - Der Ticketpreis ist am Schalter zu begleichen (bar, Karte, Twint)

Öffnungszeiten Gemeindekanzlei:
Montag, 08:00–13:30 Uhr,
Dienstag bis Donnerstag, 08:00–11:45 Uhr und 13:30 – 16:30 Uhr.



Baubewilligungen

Das Regionale Bauamt hat im Zeitraum vom 5. Januar 2023 bis 3. März 2023 für die Gemeinde Dagmersellen folgende Baubewilligungen erteilt:

Dorfbrunnengenossenschaft Dagmersellen, 6252 Dagmersellen, Ersatz Wasserleitung Blumenweg-Koralle auf den Grundstücken Nrn. 1, 4, 5, 624, 626, Dagmersellen

Fellmann Stefan und Andermatt Stefanie, Alte Dorfstrasse 2, 6253 Uffikon und Fellmann Pascal und Lipp Jasmin, Dorf 33, 6018 Buttisholz, Planänderung Vergrösserung 2. Untergeschoss, Anpassung Raumeinteilung im 1. Untergeschoss und diverse kleine Anpassungen auf dem Grundstück 468, Moosbachweg 6a und 6b, Uffikon

Häller Beat, Irene und Simon, Reckenbühl 2, 6252 Dagmersellen, Erweiterung Schweinezuchtstall (mit UVP) auf dem Grundstück Nr. 863, Reckenbühl 2, Dagmersellen

Melchiorri Maurizio und Regula, Hubermatte 12, 6252 Dagmersellen, Aufstockung EFH und Grenzmutation auf den Grundstücken Nrn. 243 und 974, Kreuzberg 6, Dagmersellen

Migros Genossenschaft Luzern, Postfach, 6031 Ebikon, Einbau Migros Detailhandel auf dem Grundstück Nr. 337, Baselstrasse 7, Dagmersellen

Schneeberger-Marti Sonja, Sunnefeld 19, 4663 Aarburg, Ersatz Elektrodirektheizung durch Split-Aussenluft Wärmepumpe auf dem Grundstück Nr. 1175, Hürnrain 8, Dagmersellen

Tschupp Andres, Lutertal 3, 6252 Dagmersellen, Ersatzneubau Remise und Anbau Mutterkuhstall auf den Grundstücken Nrn. 691 und 695, Lutertal 3, Dagmersellen

Wey Anton, Dorfstrasse 40, 6211 Buchs, Gestaltungsplan Burgweg auf dem Grundstück Nr. 54, Burgweg 1-7, Buchs

Wohnbaugenossenschaft Burgfeld, 6252 Dagmersellen, Ausbau Gewerbe im Gartengeschoss für Büro und Yogastudio auf dem Grundstück 207, Untere Kirchfeldstrasse 10a und 10b, Dagmersellen

Klimaschutz betrifft jeden

Energiespar-Tipp von Samuel

Damit das Smartphone weniger am Stromnetz aufgeladen werden muss, Tipps zum niedrigeren Energieverbrauch,

so hält der Handy-Akku länger

So geht´s:

- ✓ Das Display ist der grösste Stromfresser: Display-Helligkeit reduzieren,
- ✓ Bildschirm-Timeout auf 30 Sekunden, max. 1 Minute einstellen, Always on-Funktion deaktivieren.
- ✓ Akkufresser Apps identifizieren: unter Einstellungen, Akku:
- ✓ Ausmisten: weniger Apps, Fotos, Videos, Downloads = weniger Speicher-Bedarf = weniger Energieverbrauch.
- ✓ Apps die gerade nicht gebraucht werden schliessen, sonst laufen sie im Hintergrund weiter.
- ✓ Bluetooth, Hotspot, GPS, Mobile Daten, WLAN nur bei Bedarf aktivieren.
- ✓ Unnötige Stromfresser wie Tastentöne ausschalten.
- ✓ Flugmodus einschalten, wenn das Handy vorübergehend nicht aktiv benutzt wird. Fotografieren geht trotzdem.
- ✓ WLAN nutzen, auch wenn unbegrenzte Datenmengen via Mobilfunknetz zur Verfügung stehen.
- ✓ Ist der Akku im roten Bereich, auf Neustart verzichten.
- ✓ Smartphone gelegentlich ausschalten und neu starten, so werden Apps und Prozesse beendet, die im Hintergrund laufen.
- ✓ Nicht dringende Push-Nachrichten deaktivieren.
- ✓ Statische statt dynamische Wallpaper/ Hintergrundbilder, auch wenn diese trendig sind.
- ✓ Stromsparmodus einschalten: unter Einstellungen, Akku.
- ✓ Kälte reduziert die Kapazität des Akkus. Handy warmhalten.

Jetzt auf digitale Rechnung umstellen

Die Gemeinde Dagmersellen geht mit der Zeit und hält Schritt mit dem digitalen Wandel:

- Anfang Oktober 2022 wurde der elektronische Rechnungsversand eingeführt (ohne Steuerrechnungen).
- Auf Anfang April 2023 wird auch der Rechnungsversand per eBill ermöglicht werden.

Gemeinsam Zeit und Papier sparen? Wir ermöglichen Ihnen, künftig alle Rechnungen der Gemeinde Dagmersellen (ohne Steuerrechnungen) per E-Mail oder eBill zu erhalten.

Ihre Vorteile:

- Die Rechnung ist bereits digitalisiert und kann so sehr einfach digital abgelegt werden.
- Wir senden Ihre Rechnungen direkt ins E-Banking oder Mobile Banking, wo Sie diese bequem prüfen und bezahlen können.
- Rechnungen eintippen war gestern.
- Zeitsparend: Kein Eintippen von Referenznummern, keine Fehler, keine Scans, keine Umwege – Sie organisieren Ihre Rechnungen und Zahlungen mit wenigen Klicks.
- Nie mehr Rechnungen oder Zahlungen suchen, es ist alles sicher an einem Ort, in Ihrem E-Banking.
- Sie leisten einen Beitrag an den Umweltschutz, weil Kuvert, Papier, Druckenergie und der Aufwand für die Briefzustellung entfallen.
- Sie profitieren von einem raschen Erhalt der Rechnung

Jetzt auf eBill umstellen und Rechnungen einfach, sicher und schnell bezahlen. Unter www.eBill.ch erfahren Sie mehr. Oder melden Sie sich noch heute für die PDF-Rechnung an und teilen Sie uns die Mailadresse mit, an welche die Rechnungen versendet werden sollen. Der PDF-Versand wird dann umgehend umgesetzt und die Papierrechnung entfällt.

Unser Kontakt für PDF-Rechnung:
finanzverwaltung@dagmersellen.ch oder rufen Sie uns unter 062 748 52 92 an.

Dringende Warnung: Telefonbetrüger sind mit «Schockanrufen» am Werk

«MIT SCHRECKENSMELDUNGEN SCHOCKEN UND ABZOCKEN – DIE NEUE PERFIDE MASCHE VON BETRÜGERN.»

Erwin Gräni,
Chef Prävention, Luzerner Polizei

In den letzten Wochen gingen bei der Luzerner Polizei zahlreiche Meldungen wegen Telefonbetrügern ein. Bei diesen sogenannten «Schockanrufen» geben sich die Betrüger als Polizisten aus und täuschen eine Notsituation vor. In mehreren Fällen gelang der Betrug und den Opfern wurden mehrere hunderttausend Franken abgenommen. Die Polizei warnt eindringlich vor dieser Betrugsart.

Bei diesen Schockanrufen täuschen die Betrüger eine Notfallsituation vor. Sie wollen die Angerufenen dazu bringen, sofort Geld zu überweisen oder einer abholenden Person zu übergeben. Die Betrüger geben sich als Polizisten oder Staatsanwälte aus und erzählen, dass eine nahestehende Person (Tochter/Sohn/Enkel) einen schweren Unfall verursacht habe und nun eine Deposition zu bezahlen sei, damit sie wieder auf freien Fuss komme. In einigen Fällen hörte man auch das Wimmern und Weinen einer Frau im Hintergrund. Eine andere Variante ist, dass die Person (Tochter/Sohn/Enkel) bei einem Unfall schwere Verletzungen erlitten habe und sofort operiert werden müsse. Die Operation könne aber nur dann durchgeführt werden, wenn sie vorher bar bezahlt werde. Die Betrüger setzen bewusst auf den Schockmoment und setzen ihre Opfer zeitlich unter Druck, um sie zu schnellen Entscheidungen zu drängen.

Die Luzerner Polizei warnt vor diesem Telefonbetrug!

- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie angerufen werden und Ihnen eine Geschichte von einer angeblichen Straftat oder einem Unfall erzählt wird. Beenden Sie das Gespräch umgehend.
- Kontaktieren Sie Ihre Angehörigen und versichern Sie sich, ob es ihnen gut geht bzw. dass die erzählte Geschichte nicht stimmt.
- Geben Sie keine Auskünfte über Ihre finanziellen Verhältnisse, Bankkonten oder Wertsachen.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an eine Ihnen unbekannte Person.
- Wenn Sie jemand am Telefon unter Druck setzt, beenden Sie das Gespräch sofort. Das ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz.
- Sensibilisieren Sie Personen in Ihrem persönlichen Umfeld zum Thema Telefonbetrug.

Helfen Sie mit, Telefonbetrüger zu entlarven – wählen Sie bei jedem Verdacht die Notrufnummer 117.

FEUERWEHR HÜRNTAL

Agathafeier 2023 der Feuerwehr Hürntal

An der 21. Agathafeier der Feuerwehr Hürntal durfte Kommandant Philipp Zemp auf ein eher ruhiges Jahr zurückblicken. Erfreulich sind die sieben Neueintretenden, welche rekrutiert werden konnten.

Traditionell trafen sich die Angehörigen der FW Hürntal am 5. Februar zu Ehren der Schutzpatronin, der heiligen Agatha, in der Pfarrkirche Dagmersellen zum Gottesdienst. Die anschliessende Feier fand in der Arche statt, organisiert vom Zug 3. Mit einem spannenden Quiz wurde das Feuerwehrwissen der Anwesenden getestet.

Rückblick 2022
Kommandant Philipp Zemp blickte einsatzmässig auf ein eher ruhiges Jahr zurück. Zu insgesamt 37 Einsätzen wurde die FW Hürntal aufgeboten. Neben der Bewältigung von fünf Elementarereignissen waren 21 Fehlalarme die meisten Ursachen.

Damit im Ernstfall die Handgriffe sitzen wurden durch die MItglieder der Feuerwehr im vergangenen Jahr 51 Kurstage besucht sowie 2'685 Übungsstunden absolviert.

Personelles
Drei Personen haben die Feuerwehr altershalber oder aus persönlichen Gründen verlassen. Mit Wm Toni Fellmann verlässt die Feuerwehr ein erfahrener Mann. Leistete er doch 31 Jahre Feuerwehrdienst. Erfreulicherweise konnten sieben Personen neu rekrutiert werden. Somit besteht die FW Hürtnal aus 94 Frau/Mann, welche rund um die Uhr bereitstehen, um im Ernstfall Hilfe zu leisten. Sieben Kameraden wurden mit einem Präsent als Dank für ihren langjährigen Feuerwehrdienst geehrt.

Ehrungen
10 Jahre: Kpl Abgottspon Martin, Lt Marbach Guido, Kpl Theiler Philipp
15 Jahre: Sdt Bättig Oswin, Wm Hodel Peter, Wm Schenk Ivo, Kpl Wey Thomas

Ausblick
Im April wird die Feuerwehr Hürntal einen neuen Personentransporter in die Fahrzeugflotte aufnehmen. Dieser ersetzt den in die Jahre gekommenen Toyota aus dem Jahr 1986. Damit auch die Öffentlichkeit sich ein Bild über die Arbeit der Feuerwehr Hürntal machen kann, wird am Samstag, 21. Oktober 2023 ein Tag der offenen Tür stattfinden. Reservieren Sie doch schon heute dieses Datum. Es wird für Gross und Klein etwas dabei sein. Am Schluss dankte der Kommandant für den geleisteten Einsatz und schloss mit dem Motto fürs 2023: «Es braucht Alle zum Erfolg».

Luzernmobil: Deine Plattform für nachhaltiges Fortbewegen.

Kennst und nutzt du die unterschiedlichen Mobilitätsangebote deiner Gemeinde oder Region bereits? Seit neustem findest du Tipps, Tricks und Sonderangebote zu nachhaltigen Fortbewegungsmitteln in deiner Nähe auf luzernmobil.ch.

Vom Velo mit oder ohne Antrieb, hin zum (geteilten) Auto, dem gesunden Fussmarsch oder dem öffent-lichen Verkehr: Es gibt viele verschiedene Formen der Fortbewegung. Regionale Mobilitätspartner wie Car- und Bike-Sharing Anbieter:innen oder Co-Working-Spaces bieten dir attraktive Angebote auf **luzernmobil.ch/deals**.

Luzernmobil zeigt dir, wie einfach es ist, nachhaltig und flächeneffizient zur Arbeit oder am Abend ins Vereinstraining zu gehen. Lass dich von den Erfahrungsberichten inspirieren – echte Beispiele aus deiner Region. Vielleicht erkennst du jemand?

KLANGWELT WIGGERTAL

Eröffnung der Musikschule Klangwelt Wiggertal

Es ist soweit: die Klangwelt Wiggertal öffnet ihre Türen. Im Jahr 2021 startete der Fusionsprozess der Musikschulen Wiggertal-Hürntal, Pfaffnau-Roggliswil sowie Reiden-Wikon.

Die drei Musikschulen werden ab August 2023 gemeinsam als Klangwelt Wiggertal agieren. Das Angebot, der Leistungsauftrag wie auch die neue Verordnung für die Musikschule wurden von der Musikschulkommission im Februar 2023 beschlossen. Nun ist die neue Musikschule bereit für den Start.

Die Geschäftsleitung der Klangwelt Wiggertal freut sich bereits auf die gemeinsame 7-Gemeinden Musikschule.

Ganz nach dem Leitbild «**klangvoll – wertschätzend – kompetent**» blicken alle mit Freude auf die neue Musikwelt in der Region Wiggertal. Von A wie Akkordeon zu G wie Gesang oder V wie Violine: Die Lernenden können aus einer Vielfalt von Instrumenten auswählen. Als Hauptstandort für die Leitung und das Sekretariat wurde in Dagmersellen ein Büro eingerichtet. Die Klangwelt Wiggertal bietet ebenfalls eine breite Palette an Ensembles und fördert das gemeinsame Musizieren. Alle Angebote, Tarife und Instrumentenkurse für das Schuljahr 2023/2024 sind bereits jetzt auf der neuen Website **www.klangweltwiggertal.ch** zu finden.

Wir freuen uns Sie an einem unserer Instrumentenparcours im März 2023 herzlich willkommen zu heissen. Anmeldungen für das Schuljahr 2023/2024 sind ab sofort bis zum 30. April 2023 auf der Website möglich.

Die Geschäftsleitung v.l.n.r Christoph Jenni, Franziska Lienhard, Simon Schwizer und Armin Renggli

Instrumentenparcours

Freitag, 17. März 2023
18.30 – 20.00 Uhr
Dagmersellen,
Arche und Schulhaus Linde

Samstag, 18. März 2023
10.00 – 11.30 Uhr
Nebikon, altes Schulhaus

Mittwoch, 22. März 2023
18.30 – 20.00 Uhr
Reiden, Schulhaus Pestalozzi

Dienstag, 28. März 2023
18.30 – 20.00 Uhr
Pfaffnau, Schulhaus

PRO SENECTUTE KANTON LUZERN

Sammelaktion

Ende September bis Ende Oktober waren freiwillige Frauen unterwegs und sammelten für die Pro Senectute. Das Geld wird für Sozialberatungen und die Unterstützung von Menschen im AHV-Alter im Kanton Luzern eingesetzt. Bei der Sammlung in Dagmersellen kam der Betrag von Fr. 5498.00 zusammen.

Der in der Gemeinde verbleibende Betrag unterstützt verschiedene Altersaktivitäten im Dorf. Allen Spendern sowie den Sammlerinnen ein herzliches Dankeschön.

Spielen ist ein Stück Freude, mit jemandem andern zu teilen

Bei verschiedenen Brett- und Kartenspielen, miteinander Zeit verbringen, sich austauschen in gemütlicher Runde und dabei das Gedächtnis aktivieren. Diese Nachmittage dienen der Begegnung und dem Austausch von Personen von ü 60.

Ort: Parterre Altersblock, Kirchstrasse 4, Dagmersellen
Zeit: 14.00–16.00 Uhr
Daten: Mittwoch 19. April, 31. Mai, 28. Juni 2023. Weitere Daten folgen.

Komm einfach spontan vorbei und geniesse die Zeit.

AUS DEM SCHULALLTAG

5. Klässler/innen erkunden die Kantonshauptstadt

Die 5. Klässler/innen haben sich im Rahmen des NMG-Unterrichts (Natur, Mensch, Gesellschaft) während mehreren Wochen mit dem Kanton Luzern, der Stadt Luzern und dem Kartenlesen auseinandergesetzt. Als Abschluss sind die beiden Klassen mit dem Zug nach Luzern gereist und haben die Hauptstadt des Kantons erkundet.

Nach der Ankunft wurden die Schülerinnen und Schüler in Gruppen eingeteilt, erhielten einen Stadtplan und wurden dann mithilfe diverser Fotos und Rätselhinweisen auf eine Tour durch die Stadt geschickt. Der Weg führte vom Luzerner Theater über den Franziskanerplatz sowie über die Spreuerbrücke zur Museggmauer. Mit Hilfe von Orientierungspunkten gelangten die Schülerinnen und Schüler durch die Altstadt, bis sie am Schluss wieder beim Luzerner Theater ankamen.

Bevor am Nachmittag das historische Museum besucht wurde, konnten alle in der noch kühlen Mittagssonne ihr mitgebrachtes Picknick geniessen.

Im historischen Museum angekommen, erhielten die Lernenden von einer Museumsmitarbeiterin eine Gruseltour durch das Gebäude. Es wurden viele spannende Fakten über die ungewöhnlichen Gegenstände, sowie über das frühere Leben in der Stadt erzählt. Ganz zum Schluss konnten die Kinder mit einem Tablet ausgerüstet die unzähligen Gegenstände im ganzen Haus erkunden. Das Tablet führte mit einem Quiz durch die vier Stockwerke und bot einiges zum Lesen und Raten an.

Der spannende Ausflug war ein gelungener Abschluss zum Thema, bei welchem die Kinder viel Neues lernen konnten.

AUS DEM SCHULALLTAG

Das LIFT- Jugendprojekt geht in die 8. Runde

Im Jahr 2014 haben sich die Schulleitung, die Klassenlehrpersonen der Oberstufe sowie die Schulsozialarbeiterin gemeinsam entschieden, beim Jugendprojekt LIFT mitzumachen. Damals waren wir eine der ersten Schulen im Kanton.

2016 ging es nach Abklärung der Finanzen, Erstellung eines Grobkonzepts etc. los. Mittlerweile ist das Projekt schweizweit auf 352 Schulstandorte angewachsen und ist auch bei uns an der Schule zum festen Bestandteil geworden. Die teilnehmenden Jugendlichen arbeiten im Frühling und Herbst für jeweils drei Monate in einem Betrieb (Wochenarbeitsplatz). Vor- resp. nachbereitet werden sie im wöchentlich stattfindenden Modulkurs. Dort werden auch die gemachten Erfahrungen in der Berufswelt reflektiert.

Schülerinnen und Schüler aus mittlerweile sieben Jahrgängen konnten schon vom Projekt profitieren. Im Dezember feierten wir somit bereits die siebte Zertifikatsübergabe in Buchs. Mit H+S Montagen bot eine Firma ihre Räumlichkeiten an, welche auch einen Wochenarbeitsplatz zur Verfügung stellt. So erhielten alle Anwesenden einen Einblick in das Holzbusiness und konnten sich beim von der Firma gesponserten Apéro austauschen.

Im Januar startete dann bereits der achte LIFT-Durchgang. Die neuen Schüler/innen der KSS1 lernten bei der Kickoff-Wanderung den Wochenarbeitsplatzkoordinator, Simon Burgherr, und den Modulleiter, Reto Studer, kennen. Bei kalten Temperaturen und Schneetreiben führte der abenteuerliche Marsch mit Steigeisen auf den Napf. Durchhaltewille war gefragt! Manch einer musste schmerzlich erfahren, dass mit warmer und wetterfester Kleidung keine Turnschuhe gemeint sind.

Aktuell bereiten sich die Jugendlichen auf ihren anstehenden, dreimonatigen Arbeitseinsatz vor. Das Telefonat, die erste Kontaktaufnahme mit dem Betrieb, muss geübt sein. Die Verträge werden bald unterschrieben und dann muss auch die Anreise zum Betrieb geklärt werden.

AUS DEM SCHULALLTAG

Firma Gezolan AG überrascht 3./4. Klässler der Primarschule

Kurz vor Weihnachten durften die 3./4. Klässer der Primarschule Dagmersellen zwei nigelnagelneue Fussballtore in Empfang nehmen.

Möglich wurde dies dank einer grosszügigen Spende der Firma Gezolan AG in Dagmersellen. Diese hat anstelle von Weihnachtskarten an ihre Kunden den Schulen Dagmersellen eine Freude bereiten wollen.

Seither stehen die Tore täglich bei jedem Wetter in allen grösseren Pausen auf dem grossen Pausenplatz vor dem Schulhaus Birke im Einsatz. Die Firma Gezolan AG konnte somit ein grosses Bedürfnis unserer 3./4. Klässler in Dagmersellen befriedigen. Die Schule ihrerseits bedankt sich nochmal ganz herzlich bei der Firma Gezolan AG für die tolle Idee zu ihren Gunsten.

AUS DEM SCHULALLTAG

Uffiker Schüler/innen am FCL Match – Hopp Lozärn

Einen aussergewöhnlichen Ferienabschluss durften die Schüler/innen aus Uffikon des Schulhauses Erle am Sonntag vor dem Schulbeginn erleben – schliesslich waren wir eingeladen zum Fussballmatsch in der Swisspor-Arena.

Mit etwas kribbeliger Aufregung, viel guter Laune und ausgerüstet mit Fanplakaten, machten wir uns auf den Weg nach Luzern, um gemeinsam den FCL Match gegen GC Zürich zu verfolgen. Die Stimmung vor dem Match war ausgelassen, fröhlich aber auch etwas nervös. Nach dem gemeinsamen Spaziergang zum Stadion waren wir endlich da. Aus den Reihen der Schülerinnen und Schüler raunte es: woooah, cooool, das ist ja riesig!

Bis zur 76. Spielminute mussten wir uns gedulden, bis endlich das erste Tor fiel. Die Aufregung über einen möglichen Sieg wurde spürbar, der Jubel gross. Als dann der Sieg des FCL sicher war, konnten wir die heitere Stimmung im Stadion und die ausgelassenen Fangesänge geniessen, bevor wir uns auf den Heimweg machten. Trotz toller Fasnachtsferien und Skiausflügen, die Kinder im Schulhaus Erle sprachen am ersten Schultag vor allem über eines: der FCL hat gewonnen!

AUS DEM SCHULALLTAG

Eine tierische Kindergartenschar am Dagmerseller Fasnachtsumzug

Der Dagmerseller-Fasnachtsumzug – ein Highlight des Kindergartenjahres stand vor der Tür. «Alli Tier send zäme cho, ond fiired hött es Waldfest do. Nor de grossi, starchi Hersch, liid scho müed onderem Tesch.»

Unter diesem Motto liefen rund 90 Kinder der Kindergärten Dagmersellen am Umzug mit. Im Vorfeld wurden eifrig ein Wald-Kostüm mit Krone und verschiedene Waldtiere gebastelt. Vor dem Umzug waren dann einige Kinder etwas nervös und unsicher, was sie gleich erwarten wird. Doch während des Umzugs wuchs die Freude rasch. Der stetige Beifall der vielen Zuschauer, die positiven Zurufe und die fröhliche Stimmung liessen die Nervosität schnell vergessen. Die Kinder präsentierten stolz ihre Eulen, Füchse, Wildschweine und Hasen und der müde Hirsch unter dem Tisch war natürlich auch dabei. Bei einer anschliessenden Milchschnitte und Capri-Sonne blickten die Kinder auf ein eindrückliches Umzugserlebnis zurück.

AUS DEM SCHULALLTAG

Schulfasnacht in Buchs

AUS DEM SCHULALLTAG

Eine Shrek-lich schöne Fasnacht in Uffikon

Am Freitag vor den Fasnachtsferien machten sich in Uffikon viele kreative, lustige und auch schreckliche Figuren auf den Weg zum Schulhaus Erle. In der Turnhalle erwartete die Schüler/innen und Schüler ein Shrek-lich tolles, lustiges und unterhaltsames Programm.

Nach ausgiebigem Üben unseres Shrek–Tanzes durften wir kurz vor der Pause das Zunftmeisterpaar Rebecca und Peter Leupi begrüssen. Hungrig vom Vortragen der Witze und Lachen haben wir das spendierte gerne Znüni genossen. Bevor sich die Zunftmeisterfamilie auf den Weg nach Buchs machte, präsentierten wir dem Zunftmeisterpaar unseren eingeübten Shrek–Tanz, schliesslich können die Zunftmeister diesen am Fasnachtsumzug nicht bestaunen.

Bei Shrek–lich schönem Wetter und guter Laune trafen sich am darauffolgenden Samstagnachmittag viele Schülerinnen und Schüler aus Uffikon, Buchs und Dagmersellen, um am Fasnachtsumzug teilzunehmen. Tanzend und er–Shrek–end gekleidet trollten wir uns durch die Zuschauermenge und präsentierten allen Interessierten unsere selbstgebastelten Shrek–Masken. Im Anschluss an den Umzug bestaunten wir die vielen tollen Wagen der anderen Gruppen und genossen die ergatterten Süssigkeiten. Ein toller Start in eine Shrek–lich tolle Fasnachtszeit!

AUS DEM SCHULALLTAG

Schüler der Sekundarschule schreinern Znünibänkli für die Kindergärten

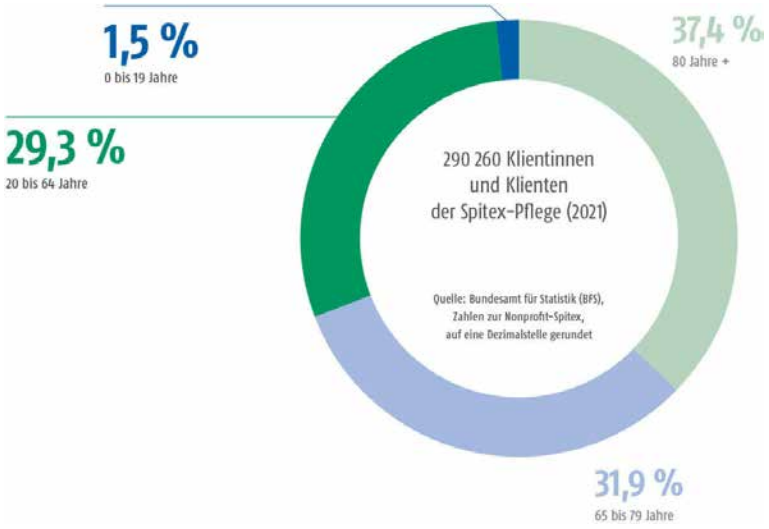
Welch grosse Freude herrschte an einem Freitagvormittag in Dagmersellen bei den Kindergartenkindern und uns Lehrpersonen.

Drei Schüler der KSS 3 überreichten der Kinderschar die selbst geschreinerten Znünibänkli, welche während dem Gruppenprojekt unter der Leitung von Simon Burgherr entstanden sind. Zwei Monate hatten sie Zeit, ihr Gruppenprojekt zu planen, auszuführen und zu präsentieren. Wir danken Severin, Dominik und Marko ganz herzlich für ihre grossartige Arbeit. Wir freuen uns riesig, dass den Kindern nun vier Znünibänkli (in vier unterschiedlichen Holzarten) zur Verfügung stehen, um die Pause mit mehr Gemütlichkeit zu verbringen.

SPITEX DAGMERSELLEN

Fast ein Drittel der Gepflegten ist unter 65 Jahre alt

Das teilweise verbreitete Image, dass die Spitex ausschliesslich Betagte pflegt, ist falsch. 31 Prozent der von ihren gepflegten Kundinnen und Kunden sind nicht im Pensionsalter, Tendenz steigend.



Es ist die Tatsache, dass die Spitex längst nicht mehr nur für die Grundpflege und Betreuung zuständig ist. Die Spitex betreut Kundinnen und Kunden jeglichen Alters in äusserst komplexen Pflege- und Betreuungssituationen. Die Spitex ist zwar Expertin für die Pflege und Betreuung ihrer betagten Kundinnen und Kunden – aber dies ist nicht unsere einzige Kundengruppe. Nationale Statistiken belegen sogar, dass der Anteil an jüngeren Kundinnen und Kunden der Spitex stetig wächst.

Der Anstieg des Anteils jüngerer Kundinnen und Kunden kann mit der zunehmenden Spezialisierung und Professionalisierung der Spitex erklärt werden. Die Spitex versorgt immer mehr äusserst komplexe Fälle zu Hause. Und komplexe Pflegeleistungen werden von allen Altersstufen benötigt, sei es wegen einer Krankheit, eines Unfalls oder einer Beeinträchtigung. Die zunehmende Komplexität ist wiederum mit dem pflegerischen, medizinischen und medizinaltechnischem Fortschritt zu erklären – aber auch mit dem Leitsatz «ambulant vor stationär»: Die finanziellen Vorteile der ambulanten Versorgung oder auch die Fallpauschalen führten unter anderem zu immer weniger stationären Betten und immer früheren Spitalentlassungen. Im Weiteren wird wohl auch allen Zuweisern und den jüngeren Menschen selbst zunehmend bewusst, dass sie die Spitex beiziehen können. Und schliesslich leistet die Spitex immer mehr spezialisierte Pflege wie Psychiatriepflege, Onkologiepflege und Palliative Care. In diesen Bereichen liegt der Anteil der Kundinnen und Kunden unter 65 Jahre deutlich höher als in der somatischen Pflege, wie interne, nicht repräsentative Zahlen aus dem Datenpool HomeCare-Data zeigen.

Es ist wichtig, dass die Bevölkerung weiss, dass die Spitex Menschen aller Altersstufen auf hochprofessionellem Niveau pflegt und unterstützt. Die effektiven Zahlen sind von Relevanz, damit die Finanzierer die Breite und Komplexität der Spitex Leistungen anerkennen. Denn in komplexen Fällen spielt zum Beispiel die Koordination eine wichtige Rolle. Das realistische Bild ist aber auch wichtig, damit auch jüngere (potenzielle) Kundinnen und Kunden sowie alle Zuweiser die Spitex als kompetente Dienstleisterin betrachten. Und damit im ausgetrockneten Fachkräftemarkt bekannt ist, dass die Spitex ihren Arbeitnehmenden ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld mit Kundinnen und Kunden aller Altersstufen bietet.

Wir sind gerne für Sie da – herzlich, professionell und wertschätzend

Ihre Spitex Dagmersellen
Mägie Burtolf Geschäftsleitung

Entlastungsdienst Uszyt:

Fühlen Sie sich einsam und wünschen etwas Gesellschaft, dann sind Sie bei uns herzlich willkommen. Pflegen Sie Angehörige? Wenn Sie sich entlasten möchten, steht Ihnen unser Uszyt-Angebot zur Verfügung. Wir betreuen Ihre Angehörigen in unseren Spitex-Räumlichkeiten.

Am Donnerstagnachmittag von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Spitex-Stützpunkt Dagmersellen.

Die nächsten Daten:
23., und 30. März 2023
06., 13., 20., und 27. April 2023

Kosten für einen Nachmittag:
Fr. 30.- inkl. Zvieri.

Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich unter 062 756 00 00

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
www.spitex-dagmersellen.ch

AZ EICHE DAGMERSELLEN

Die Narren besuchten die Eiche

Alterszentrum Eiche 6252 Dagmersellen

Während der Fasnachtszeit war viel los im Alterszentrum. Es gab einen Ball, Zünfte und Guuger schauten vorbei.

Auch im Alterszentrum waren die Narren los. Am Fasnachtfreitag fand der grosse Eiche-Ball statt. Eingeläutet wurde er durch die kakophonischen Klänge der Guggenmusik Beerebiisser. Zuvor hatte schon die Altishofer Pfyfferzunft vorbeigeschaut. Deren Mitglieder brachten Tratsch und Klatsch aus dem Nachbardorf mit – in Form der Fasnachtszeitung. Zudem beschenkten sie die Bewohnenden mit einem Körperpflegeprodukt. Am Samstag nahmem die Fasnächtlerinnen und Fasnächtler aus der Eiche am Höhepunkt von Dagmersellens närrischen Tagen teil: dem grossen Umzug. Begleitet wurden sie auch von Freiwilligen aus den Reihen des Personals sowie den externen Helferinnen und Helfer. Vielen Dank dafür!

Weiter ging die «rüüdige Zeit» am Montag, als die Törbelerzunft aus Uffikon zu Besuch kam und das Haus mit den mitgebrachten Primeln verschönerte. Für einen würdigen Ausklang sorgten am Dienstag die Guggenmusig Häppereschweller und die Häppere Zunft. Sie beschenkten die Bewohnenden mit wilden Klängen und einem feinen Getränk.

Christoph Schmid

Bewohnerinnen aus Altishofen studieren ihre Fasnachtszeitung.

Die Törbelerzunft brachte Primeln vorbei. Im Bild Zunftmeister Peter Leupi-Roos.

Am Fasnachtssamstag nahmen Bewohnende aus der Eiche am Dagmerseller Umzug teil.

Markus Bucher folgt auf Bruno Wicki

Kellenübergabe in der Eiche-Küche. Bruno Wicki ging in Pension. Neuer Leiter Verpflegung ist Markus Bucher.

Rund 850'000 Mahlzeiten hat Bruno Wicki während seiner Zeit in der Eiche zusammen mit dem Küchenteam auf die Teller gezaubert. Am 28. Februar wurde er pensioniert – nach zwölf Jahren im Dienste einer ausgewogenen und schmackhaften Ernährung. Lobesworte waren ihm und seiner Equipe jederzeit sicher. Was er kochte, kam an. Nun wünschen ihm die Bewohnenden und Mitarbeitenden einen mindestens ebenso schmackhaften Ruhestand mit vielen schönen Erlebnissen im Kreis seiner Familie. Er hat es sich verdient. Vielen Dank für alles, lieber Bruno.

Die Rührkelle übernommen hat Markus Bucher. Einen Monat lang arbeiteten der alte und der neue Leiter Verpflegung noch zusammen. Markus Bucher (Jg. 1972) ist verheiratet, hat drei Kinder und wohnt mit seiner Familie in Schüpfheim. Mit seinen Aus- und Weiterbildungen sowie der langjährigen Berufserfahrung in einem Alterszentrum bringt er einen reich gefüllten Rucksack mit.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit – und viele feine Mahlzeiten aus der Eiche-Küche.

Christoph Schmid

Bauprojekt wird nicht weitergeführt

Diesen Juli hätte der Umbau mit Erweiterung der Eiche beginnen sollen. Die Arbeiten hätten bis voraussichtlich September 2024 gedauert. Nun hat die Baukommission dem Gemeinderat empfohlen, das Projekt nicht weiter zu verfolgen. Denn tiefergehende Abklärungen hatten ergeben, dass auch ein umgebautes und erweitertes Gebäude die veränderten Anforderungen an einen zukunftsgerichteten Heimbetrieb langfristig nicht erfüllen könnte. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat das Projekt beendet und gleichzeitig den Auftrag erteilt, die Weiterentwicklung der Eiche zu analysieren und neu zu planen.

AZE

FDP DAGMERSELLEN

Kantonsratwahlen

In der letzten Ausgabe der Dagmerseller Info stellten wir Ihnen die persönlichen Hintergründe unserer beiden Kantonsratskandidaten vor. Heute lassen wir Sandra Sidler-Wüest und Philipp Bucher wieder zu Wort kommen. Sie berichten nachfolgend über ihre politischen Schwerpunkte und ihre Motivation. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und danken für Ihre Unterstützung!

SANDRA SIDLER-WÜEST

Da ich als Unternehmerin weiss, dass man Geld zuerst verdienen muss, bevor man es ausgeben kann, setze ich mich für eine starke Wirtschaft und weniger Bürokratie ein. Als berufstätiges Mami ist mir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sehr wichtig. Fördern und Fordern heisst das Motto - nur so kann der Fachkräftemangel entschärft werden. Arbeit soll sich lohnen und zwar für alle. Zudem sollen die kommenden Generationen ein gutes und sicheres Leben haben - aus diesem Grund möchte ich vor allem junge Leute für die Politik motivieren und mitnehmen für die gesellschaftlichen Veränderungen, die anstehen. Sehr wichtig sind mir zudem Schweizer Werte, die Schweizer Demokratie sowie die Generationengerechtigkeit. Ich möchte nicht alles anders, aber vieles besser machen.

PHILIPP BUCHER

Mit seinem Einsatz für die liberalen Grundwerte Freiheit und Verantwortung trägt Philipp Bucher dazu bei, dass die Wirtschaft gute Rahmenbedingungen im Kanton Luzern hat. Auf der politischen Themenliste sieht er eine fortschrittliche Finanz- und Steuerpolitik als sehr wichtig an. Diese wurde im Kanton Luzern in den letzten Jahren sehr erfolgreich massgeblich durch die FDP. Die Liberalen geprägt. Für den Kanton ergibt sich der Spielraum für die Realisierung von wichtigen Infrastrukturprojekten oder Aufgaben im Bereich der Gesundheitsversorgung oder Sozialen Sicherheit. Die Unternehmen sollen ihre finanziellen Mittel in die Forschung und Entwicklung investieren, statt sie als Steuern an den Staat abzuliefern. Ebenfalls eine hohe Priorität hat die Bildung. Insbesondere die Berufsbildung und die berufliche Weiterbildung müssen gefördert werden! So leisten das starke Gewerbe und die innovative Industrie wesentliche Beiträge für den Ausbau und Unterhalt unserer Infrastrukturen. Zum Beispiel auch für die Bereiche Wohnen und Mobilität. Das ist die Basis für eine erfolgreiche Zukunft in einem lebenswerten Kanton Luzern.

SVP DAGMERSELLEN

Kantonsratswahlen vom 02.04.2023

Die Kantonsratswahlen 2023 rücken immer näher. Mit Freude kandidiere ich für den Kantonsrat und würde mich freuen die Gemeinde im Kanton zu vertreten.

Bei Fragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf jede Nachricht.

info@svp-dagmersellen.ch
www.svp-dagmersellen.ch

DIE MITTE DAGMERSELLEN

Sebastian Zillig als Präsident der Bildungskommission nominiert

Die Mitte
Freiheit. Solidarität. Verantwortung.

Die Mitte Dagmersellen will den vakanten Sitz des Präsidiums der Bildungskommission mit Sebastian Zillig (34) besetzen. Mit ihm konnte eine bestens qualifizierte Person für dieses wichtige und anspruchsvolle Amt gefunden werden.

Sebastian Zillig ist motiviert, die gut aufgestellten Schulen Dagmersellen auf der strategischen Ebene in eine gute Zukunft zu führen und anstehende Herausforderungen innovativ zu lösen. Mit seiner zuverlässigen, belastbaren und kontaktfreudigen Art sowie einer grossen Portion Pragmatismus bringt er das richtige Rüstzeug für dieses Amt mit.

Sebastian Zillig wohnt mit seiner Frau Andrea und seiner wenige Wochen alten Tochter Elaria in einem Eigenheim am Gartenweg. Beruflich ist er heute als eidg. dipl. Bauleiter tätig und leitete bereits seit zehn Jahren die Ausführung diverser Bauten, aktuell vor allem Bauten mit öffentlichem Charakter. Davor konnte er während rund zwei Jahren als Zeit-Militär im Rang eines Hauptfeldweibels bei der Panzertruppe wertvolle Führungserfahrung sammeln. In der Freizeit beschäftigt er sich als Hobby-Imker und Gärtner. Ebenso ist er treuer Helfer beim Verein Whiskyschiff Luzern. Die Mitte Dagmersellen möchte mit Sebastian Zillig die gute Arbeit, welche Judith Fölmli-Duss als Präsidentin der Bildungskommission in den letzten sieben Jahren geleistet hat, erfolgreich weiterführen.

Energiestadt Dagmersellen mitten drin

Repair Café und Velobörse

29. APRIL 2023 AUF DEM SCHULHAUSPLATZ DAGMERSELLEN

Flicke isch e chline Schritt i di richtigi Richtig.

«Reparieren statt wegwerfen» so lautet das Motto am **Samstag, 29. April 2023**, in Dagmersellen. Auf dem Schulhausplatz findet an diesem Tag das dritte «Repair Café» und die zweite Velobörse statt. Dort können alle Personen ihre kaputten oder beschädigten Gegenstände mitbringen und vor Ort kostenlos reparieren lassen. So funktionieren klemmende Reissverschlüsse und kaputte Klettverschlüsse wieder, fehlende Knöpfe sind wieder an Ort und Stelle und viele weitere Sachen können repariert anstatt weggeworfen werden. Zusätzlich bieten wir Ihnen die Plattform, unkompliziert Velos und Zubehör kaufen oder verkaufen zu können. Auch die Reparatur von beschädigten Velos wird angeboten.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen gelungenen Anlass.

Arbeitsgruppe Energiestadt Dagmersellen

Impressum

Herausgeberin:	Einwohnergemeinde Dagmersellen
Redaktion:	Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Iwan Fellmann Forum Schule – Nicole Zimmerli
Koordination:	Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Postfach, 6252 Dagmersellen
Druck:	Printex AG, Dagmersellen
Erscheinen	8 Ausgaben pro Jahr in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November

Für Texteinsendungen von Dritten übernimmt die Redaktion keine Haftung und Verantwortung.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dagmersellen.ch

Die nächste Ausgabe erscheint im April 2023. Redaktionsschluss ist am 5. April 2023.